

## Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 03.07.2013  
im Gaststätte Stockhorst, Hauptstraße 38, Rhede-Vardingholt

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

### Anwesend:

### Mitglieder:

Friedrich Pfeifer	Ahaus
Ernst Klöcker	Bocholt
Dr. Christoph Lünterbusch	Ahaus
Burkhard Niemeyer	Borken
Ludger Schulze Beiering	Borken
Christian Schulze-Icking-Riddebrock	Ahaus
Johannes Vennes	Gescher
Hendrick Schulze Beikel	Borken
Rudolf Haddick	Borken
Rudolf Blicher	Bocholt
Paul Geuting	Borken

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Willi Böckers  
Stefan Pelz  
Peter Pavlović

### Als Gäste:

Raphael Baron van Hövel tot Westerflier  
Clemens Kloster

### Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende Dr. Lünterbusch eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1:       Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Bocholt-Rhede" Vorlage: 0008/2013**

---

Herr Pelz erläutert die Sitzungsvorlage. Er weist darauf hin, dass der Landschaftsplan „Bocholt-Rhede“ die derzeit bestehende Lücke zwischen den Landschaftsplänen „Bocholt-West“ und „Borken-Nord“ schließe.

Auf die Frage des stellvertretenden Beiratsmitgliedes Baron von Hövell tot Westerfliet, aus welchen Gründen auch die ortsnahen Lagen, die in absehbarer Zeit bebaut werden würden, in den Landschaftsplan einbezogen sind, erläutert er, dass der Landschaftsplan grundsätzlich alle Außenbereichsflächen eines Plangebietes abdecken müsse. Im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen sei geregelt, dass bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung eines Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich eines Landschaftsplanes widersprechende Darstellungen und Festsetzungen des Landschaftsplanes mit dem Inkrafttreten des entsprechenden Bebauungsplanes außer Kraft treten.

Beiratsmitglied Klöcker weist auf die Notwendigkeit zur Besetzung der Plan begleitenden Arbeitsgruppen der in Aufstellung befindlichen Landschaftspläne hin.

Es wird vereinbart, dass hierzu ein gesonderter Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 18.09.2013 vorgesehen wird.

Der Beirat nimmt den Aufstellungsbeschluss für den Landschaftsplan „Bocholt-Rhede“ zur Kenntnis.

.

### **Punkt 2:       Änderung des Geltungsbereiches des Landschaftsplanes "Heek-Legden" Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses vom 07.03.2013 Vorlage: 0102/2013**

---

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Pelz nimmt der Beirat die Sitzungsvorlage zur Änderung des Geltungsbereiches des Landschaftsplanes „Heek-Legden“ zur Kenntnis.

### **Punkt 3:       Besichtigung von Wasserbaumaßnahmen im Naturschutzgebiet "Burlo Vardingholter-Venn"**

---

Herr Pavlović weist darauf hin, dass es nach Ende der Sitzung eine Exkursion ins Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter Venn“ geben werde. Er erläutert einleitend die Hintergründe, die zu den vor Ort durchgeführten Arbeiten geführt haben.

Er beantwortet diverse Fragen, die sich auf vorhandene Wegeführungen von Rad- und Rundwanderwegen beziehen. Hierzu führt er näher aus, dass durch Umsetzung verschiedenster Maßnahmen das Gebiet des „Burlo-Vardingholter Venns“ bereits heute für Erholung suchende in ganz besonderer Weise erlebbar sei.

Beiratsmitglied Pfeiffer weist darauf hin, dass es aus seiner Sicht dringend notwendig sei, Kernbereiche des Naturschutzgebietes zu schützen und nicht noch zusätzlich zu erschließen.

---

**Punkt 4: Mitteilungen des Vorsitzenden**

---

Der Vorsitzende berichtet über den Termin der Kleingruppe Nord zum Antrag der Stadt Vreden auf „Befahren der Berkel mit einem Kanu“. Ein entsprechender Vermerk sei der Einladung beigelegt gewesen. Die Kleingruppe habe dem Antrag zugestimmt, da es eine einmalige Veranstaltung sei. Eine Ausnahmegenehmigung könne somit nunmehr der Stadt Vreden erteilt werden.

---

**Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Herr Pelz berichtet, dass ein Borkener Landwirt einen Antrag auf Befreiung vom Verbot des Landschaftsplanes „Rhede-Süd“ gestellt habe, um Wasservögel im Bereich des Naturschutzgebietes „Versunken Bokelt“ bejagen zu dürfen.

Beiratsmitglied Schulze-Beikel schildert die örtliche Situation aus seiner Sicht. Danach gebe es hier tatsächlich erhebliche Probleme. Es sei davon auszugehen, dass der Antragsteller Jahr für Jahr Schäden durch Gänsefraß in Höhe von mehreren 1.000 € habe. Nach seiner Auffassung solle man hier die Bejagung der Gänse innerhalb des Naturschutzgebietes ab dem 15.07. (Datum identisch mit dem Beginn der Jagdzeit auf Gänse) erlauben solle. Hierdurch würde es nach seiner Auffassung zu einer Vergrämung der Gänse kommen, die wiederum das Gebiet künftig meiden würden.

Beiratsmitglied Klöcker hält dem entgegen, dass das benachbarte Abgrabungsgewässer Gänse grundsätzlich auch künftig anlocken werde. Aus seiner Sicht betreibe der Landwirt grundsätzlich eine nicht ortsangepasste Bewirtschaftung der Ackerflächen. Hier würde sich kurzfristig eine Weidebewirtschaftung und kurz- bis mittelfristig ein Flächentausch anbieten.

Im Weiteren wird dieser Punkt intensiv und kontrovers diskutiert. Im Ergebnis beschließt der Beirat, eigens hierzu eine außerordentliche Sitzung einzuberufen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine kurzfristige Beiratssitzung am 17.07.2013 um 19.00 Uhr am Naturschutzgebiet „Versunken Bokelt“ anzusetzen. Hierzu sollen der NABU, Ortsgruppe Rhede, und der Antragsteller mit eingeladen werden.

Herr Pelz weist noch darauf hin, dass die Bezirksregierung anlässlich der Unterschutzstellung des Naturschutzgebietes „Reyerdingsvenn“ eine Stellungnahme zur Einwendung des Beirates abgegeben habe. Diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

---

**Punkt 6: Anfragen**

---

Beiratsmitglied Klöcker weist darauf hin, dass er auf Bauarbeiten im Waldgebiet „Schwarzes Kott“ in Velen angesprochen worden sei. Hier hätten erhebliche Wegebaumaßnahmen stattgefunden, um innerhalb des Waldes eine Joggingstrecke einzurichten. Hierfür würden angeblich 90 LED-Lampen noch aufgestellt werden. Er habe sich den Bereich vor kurzem angesehen. Dabei sei ihm aufgefallen, dass ein Gewässer teilweise zugeschüttet worden ist. Zwei Bergmolche habe er noch retten und an anderer Stelle wieder aussetzen können. Nach seiner Auffassung werde hier ein Wald in einen Park ohne Waldeigenschaft umgewandelt. Er fragt nach, ob die Verwaltung hierzu bereits eine Befreiung erteilt habe. Er habe kein Verständnis dafür, dass der Beirat in dem Antragsverfahren nicht beteiligt worden sei.

Die Beiratsmitglieder einigen sich darauf, dass dieses Thema als Tagesordnungspunkt in die nächste Beiratssitzung aufgenommen werden solle.

Beiratsmitglied Klöcker berichtet, dass dem Beiratsmitglied Tünte aufgefallen sei, dass im Rahmen der Überarbeitung des Regionalplanes im aktuell rechtskräftigen GEP noch als Bereiche zum Schutz der Natur ausgewiesene Flächen im künftigen Regionalplan entfallen sollen. Dieser Punkt wird in der kommenden Beiratssitzung noch einmal zur Sprache kommen.

Im Anschluss an die Sitzung in der Gaststätte Stockmann in Rhede-Vardingholt erfolgt die Exkursion in das Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter Venn“.

---

Dr. Christoph Lünterbusch

---

Willi Böckers

FAL 66.3	FAL 66.4	FBL 66	V 4
gez. Pelz 11.07.	gez. Gülker	gez. Schulte	